



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI

Weltgesundheitsversammlung der WHO: Bundesrat Didier Burkhalter führt Gespräche mit vier Gesundheitsministerinnen und -ministern

Genf, 17.05.2010 - Bundesrat Didier Burkhalter traf am Montag in Genf am Rande der Eröffnung der 63. Weltgesundheitsversammlung (WHO) mit seinen Amtskolleginnen und -kollegen aus China, Iran, Brasilien und Frankreich zusammen. Die Entwicklung der Gesundheitspolitiken und die Möglichkeiten der Zusammenarbeit in diesem Bereich standen im Zentrum der Gespräche des Vorstehers des Eidgenössischen Departements des Innern (EDI).

Die gesundheitspolitischen Reformen in China und der Schweiz waren ein Thema anlässlich des Treffens zwischen dem chinesischen Gesundheitsminister Chen Zhu und Didier Burkhalter. Dieser wies darauf hin, dass die beiden Länder trotz ihrer unterschiedlichen Grösse ähnliche Probleme zu bewältigen haben. Die beiden Minister sprachen sich zudem für den Ausbau der Beziehungen im Gesundheitsbereich aus, wobei China an einer Kooperation zwischen einer Schweizer Stadt und einer chinesischen Stadt interessiert ist. Bundesrat Didier Burkhalter seinerseits gab dem Wunsch Ausdruck, die chinesische Erfahrung im Bereich der Traditionellen Medizin nutzen zu können.

Der Informationsaustausch zwischen der Schweiz und Frankreich im Pandemiebereich war ein zentrales Thema der Diskussion zwischen Bundesrat Burkhalter und der französischen Gesundheitsministerin Roselyne Bachelot. Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Gesundheitsbereich war ebenso Gegenstand eines Gedankenaustausches.

Weiter traf der Vorsteher des Eidgenössischen Departements des Innern auch die iranische Gesundheitsministerin Marsieh Wahid Dastdscherdi sowie den brasilianischen Gesundheitsminister José Gomes Temporão.

Schwerpunkt der 63. Weltgesundheitsversammlung der WHO ist die Umsetzung der acht Millenniums-Entwicklungsziele. Zu diesen Zielen gehören insbesondere die Senkung der Kindersterblichkeit, die Gesundheit von Müttern sowie die Bekämpfung von HIV/Aids, Malaria und anderen übertragbaren Krankheiten. Weitere Themen der Jahresversammlung, welche die Schweiz als prioritär erachtet, sind die Evaluation der internationalen Antwort auf die letzte Grippe-Pandemie, die Ausarbeitung eines Verhaltenskodexes zur internationalen Rekrutierung von Gesundheitspersonal, die weltweite Strategie der WHO zur Alkoholismusbekämpfung und die Bekämpfung von gefälschten Medikamenten.

Adresse für Rückfragen:

Jean-Marc Crevoisier, Kommunikationschef EDI
Tel. +41 79 763 84 10

Herausgeber:

Generalsekretariat EDI
Internet: <http://www.edi.admin.ch>

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
[Kontakt](#) | [Rechtliches](#)

<http://www.edi.admin.ch/aktuell/00705/00724/index.html?lang=de>